



Heiße Jungs kamen bei „Grease“ auf die Bühne.



Die Moderatoren Bepp Stöttner und Mariele Bittner führten gekonnt durch den Showabend.



„Donna“ (Angela Saller)(r.) und ihre „Freudinnen“.

Hinreißende Darsteller – mitreißende Show

Gelungene Musicalreise: Kulturblos'n Mariakirchen begeisterte mit „It's showtime“

Arnstorf. (ag) Dreimal volles Haus, dreimal 120 Minuten gelungene Showunterhaltung und 1500 begeisterte Zuschauer, das ist die Bilanz des Musicalwochenendes der Kulturblos'n Mariakirchen. 105 Protagonisten, allesamt Laiendarsteller der Region, nahmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt der Musicals und Filmmusik und sangen, tanzten und schauspielerten sich dabei auf der Bühne im Schützenhaus Arnstorf in drei Vorstellungen in die Herzen aller Zuhörer.

Dabei waren die Zuschauer mitredend, statt nur dabei, das machte Moderator Bepp Stöttner schon beim „Warm up“ deutlich. Er animierte im Vorfeld, ganz nach Manier großer Samstagabendshows, zum begeisterten Klatschen, donnerndem Applauspenden und zu „das war Spitze“-Rufen. Als dann Bepp Stöttner mit seiner charmannten Co-Moderatorin Mariele Bittner die Hauptbühne betrat, war das Publikum schon angeheizt und in freudiger Erwartung auf den ersten Showact.

Mit einem Streifzug durch „Grease“, der Liebesgeschichte zweier Highschool-Absolventen, setzten die Darsteller gleich das erste Achtungszeichen. In den Rollen der Sandy und des Dany's brillierten Sarah Frank und Felix Tischler nicht nur mit einem ausdrucksstarken Gesang und authentischer Performance. Die beiden Jungmusiker, die schon auf Banderfahrt zurückblicken können, wurden dabei von der Chorgemeinschaft Oschiroh unterstützt. Typische Frisuren der 1960er, kecke Petticoats und coole Lederoutfits komplettierten die ersten Showeinlagen ebenso wie die hinreißenden Tanz-Choreographien der beherzten Männergruppe. „Summer nights“, „Gease Lightning“ und „You're the one that I want“ waren die gesanglichen Leckerbissen die dabei serviert wurden. Da Abendshows der Moderne

heutzutage mit Werbeeinblendungen leben müssen, hatte die Kulturblos'n auch selbige eingebaut. Ein Supermarkt-Spot, eine Werbung für ein Schuhversandhaus und die Deutsche Bahn ließen dann nicht nur die Zuschauer aktiv werden, sondern auch die Lachmuskeln wurden entsprechend strapaziert. Mit Filmmusik aus „Der letzte Mohikaner“ und „Fluch der Karibik“, interpretiert mit Dudelsäcken, E-Gitarren und Schlagzeug, schmolzen dann die Herzen der Zuhörer. Einen ganz besonderen Gast erwartete die Kulturblos'n mit dem „Heiligen Vater“, als die singenden Nonnen aus „Sister Act“ ihre ganze Stimmgewalt im Saal erklingen ließen. Die „Young voices“ mit ihrer fantastischen Frontfrau Andrea Weixlgartner ließen das Publikum und seine „Heiligkeit“ gleichermaßen zu Jubelausbrüchen hinreißen. „Hail holi queen“, „My guy“ und „I will follow him“ wurden dabei geradezu in Perfektion dargebracht.

Im zweiten Filmmusikblock luden Christina Schwarz mit ihrer Geige und Christian Rauchbart am Klavier zu „Forrest Gump“ und „River flows in you“ zu Träumereien ein, die mit Filmausschnitten begleitet wurden.

Nur zu gerne folgten die Zuhörer der Einladung der Moderatoren nach der Pause auch den zweiten Teil von „It's showtime“ zu genießen. Mit Schwarzlicht und Neonfarben setzte der Jugendvolleyballgruppe der Kulturblos'n ihre Tanzperformance von „Bad“ und „Jung-



Sarah Frank fühlte sich in der Rolle der Sandy inmitten der Oschirohsängerinnen hörbar wohl.

le drum“ gekonnt in Szene, bevor ein Streifzug durch „Dirty dancing“ schmelzende Frauenherzen garantierte. Bei „Do you love me“ setzten die Tänzer die heiße Tanzszene gekonnt um. Der Gesang von Adrian Ertl und Sarah Frank harmonierten sowohl bei „She's like the wind“, als auch bei „The time of my life“ und somit war Gänsehaut-Feeling vorprogrammiert.

Da war die Choreographie von Maximilian Grad in der Rolle des Tanzlehrers Johnny und seiner Partnerin Baby, alias Jean Schüssler, ein glänzendes Sahnehäubchen, zumal sogar die legendäre Hebefigur in Perfektion dargebracht wurde und beim Schlusstanz das Publikum ganz „filmlike“ ins Geschehen mit einbezogen wurde. Der Sketch „Eheberatung“ und ein weiterer „Werbeblock“ kamen bei den Zuhörern ebenso an, wie die Filmmusik aus „Lord of the dance“. Zur finalen Reise durch Mamma mia verwandelte sich die Bühne in die grie-

chische Insel Skopelos, dem Drehort des Musicalfilms. Sophie, dargestellt durch eine hinreißende Lisa Frank, konnte ebenso überzeugen wie Sylvia Ertl, die bei „Take a chance on me“ zusammen mit Gerhard Attenberger die Bühne rockte und Publikum sowie Oschiroh-Sänger in Höchstform auflassen ließen. An ihrer Seite krönten Angela Saller als Donna und Susanne Frank als dritte Freundin der Brautmutter im Bunde, die Mamma Mia-Szenen. „Thank you for the music“ sangen am Ende nicht nur alle 105 Protagonisten, sondern auch die Zuhörer, die sich allesamt vom neuesten Unterhaltungstreich der Kulturblos'n begeistert zeigten.

„Wir sind stolz auf diese Eigenproduktion, zumal ein Jahr harte Bühnenarbeit hinter uns liegt“, lobte Bepp Stöttner seine Truppe. Sein vorrangiger Dank galt dabei vor allem Susanne Frank, die als Regisseurin wieder einmal das Beste aus den Darstellern herausholte.



„Young voices“ mit einer brillanten Andrea Weixlgartner schlüpfen in die Rollen der „Sister act“-Nonnen.



Eine bezaubernde Lisa Frank in der Rolle der Sophie begeisterte das Publikum.



Zu Höchstform liefen Sylvia Ertl und Gerhard Attenberger und die Gesangsgruppe bei „Take a chance on me“ auf. (Fotos: Gabor)



MARKT ARNSTORF

www.landauer-zeitung.de

Erlebnisreise im Wald

Mariakirchen. Der Obst- und Gartenbauverein Mariakirchen lädt ein zu einer „Erlebnisreise im Wald“ mit der Försterin Maria Watzl am 2. November, von 14 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei Familie Wasmeier in Reisat. Kinder ab sechs Jahre erleben aktiv und spielerisch den Wald in seinem schönen „Herbstkleid“ mit allen Sinnen. Sie sollen dazu ein Sitzkissen mitbringen. Anmeldungen nehmen Hildegard Voit, Telefon 08723/3396 und Margit Bauer, Telefon 08723/978387 entgegen.

Beim Kochvortrag

Roßbach. Der Katholische Frauenkreis lädt am Dienstag, 30. Oktober, zum Kochvortrag zum Thema „Wiener G'schichten“ in die Pinzenauer Waldgaststätte ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Semmeln, Kleingebäck und Brotaufstriche

Arnstorf/Holzham. Der Fachhauswirtschaftliche Betreuungsdienst e.V. veranstaltet am Donnerstag, 15. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Hiltz in Holzham bei Arnstorf ein Abendseminar zum Thema „Semmeln, Kleingebäck, Brotaufstriche“. Maria Auer, Ernährungsfachfrau, zeigt wie aus verschiedenen Mehlen, selbst gemachte Semmeln, Brezen, Zöpfchen usw. in verschiedenen Varianten und Formen gemacht werden. Dazu werden verschiedene Brotaufstriche süß oder pikant zubereitet. Die Anmeldung unter Telefon 08723/976542 ist wichtig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Einblicke in den Buddhismus

Jägerndorf. Ein öffentlicher Vortrag findet am Samstag, 3. November, von 15 bis 17 Uhr im Buddhistischen Zentrum Jägerndorf e. V., über „Einblicke in Sicht und Praxis des Buddhismus“ mit dem Lehrenden Marco-Töndrup Walter statt; Spendenbasis. Informationen: Telefon 08723/2396 oder www.zentrum-jaegerndorf.de.

Landauer Zeitung

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing. Postfach 354 und 355, 94303 Straubing. Telefon-Zentrale 09421/940-0, Fax 940-4390. Internet und E-Mail-Kontakt: www.landauer-zeitung.de

Geschäftsstelle und Lokalredaktion: Christian Eberl, 94405 Landau/Isar, Marienplatz 9, Tel. 09951/9825-0, Fax 9825-25. Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bayerische Chronik: Dr. Gerald Schneider. Redakteur für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb. Sport: Ottmar Guggeis, Peter Parzefall (stellv.). Niederbayern/Oberpfalz: Bernhard Stuhlfelner, Ralf Lipp (stellv.), sämtliche Straubing, Feuilleton und Unterhaltung: Hannelore Meier-Steuhl, Landshut.

Anzeigenteil: Klaus Huber, Straubing. Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 22,20 (inkl. 7% MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 23,30 (inkl. 7% MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden. Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, AboService, Telefon 09421/940-6400. Erscheint an allen Werktagen.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagsausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.